

Ladesäulennetz AktivRegion Nordfriesland Nord

Projektträger: Gemeinde Bosbüll

Projektvolumen: 250.946,65 €_{Brutto}

Fördersumme: 168.703,63 €

Vorstandsbeschluss: 7.August 2019

Projektziele:

- Ausbau der Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum
- Initiierung von Folgeprojekten in den beteiligten Gemeinden, z.B. von Dörpsmobilen
- Errichtung von 16 Ladesäulen, davon 14 „Normallader“ und 2 „Schnelllader“.

Projektbeschreibung:

Insgesamt sieben Gemeinden (Bosbüll, Klanxbüll, Westre, Tinningstedt, Ladelund, Leck und Enge-Sande) sind am „Ladesäulennetz AktivRegion Nordfriesland Nord“ beteiligt, durch das sich die Anzahl der Ladesäulen in der Region auf einen Schlag um 16 Ladesäulen erhöhen wird, darunter zwei Schnelllader.

Besonders innovativ sind dabei aber die für die Gemeinde Leck vorgesehenen Quartiersladeplätze im öffentlichen Straßenraum, denn bisher haben Bewohner von mehrgeschossigen Wohngebäuden i.d.R. nicht die Möglichkeit im eigenen Carport oder direkt über eine Außensteckdose ihr E-Auto zu laden. Hier in Leck soll das nun durch das Konzept der „Quartiersladeplätze“ möglich werden.

Ursprünglich bereits im Sommer 2016 als Projekt eingeleitet kommt es erst jetzt zum Projektstart, da die bisherige Höchstfördersumme eine Umsetzung nicht zuließ.

Das Projekt dient einer weiteren Etablierung der Elektromobilität im ländlichen Raum und unterstreicht abermals den Ruf Nordfriesland als Energie-Modellregion des Landes Schleswig-Holstein. Auch werden Strukturen geschaffen, die mögliche Folgeprojekte nach sich ziehen könnten (z.B. Dörpsmobile). Durch eine potentielle Zunahme des elektrisch betriebenen Verkehrs kommt es zu einer Einsparung von CO₂-Emissionen.